

## Höchste Auszeichnung für nachhaltiges Bürogebäude **hogast erhält DGNB-Gütesiegel in Gold**

**hogast hat eines der besten Bürogebäude des Landes errichtet: Die ÖGNI hat den ganzheitlich nachhaltigen Bau nun mit dem DGNB-Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Dieses wird nur für herausragende Qualität verliehen – ökologische Faktoren werden dabei ebenso durchleuchtet wie ökonomische, technische, prozessspezifische, soziokulturelle und funktionale. hogast sieht die Auszeichnung als Bestätigung auf dem Kurs, für die Mitgliedsbetriebe gleichermaßen als positives Beispiel und Kompetenzpartner in Sachen Nachhaltigkeit zu dienen.**

Während der Zertifizierung war Energie- Warengruppenmanager René Marx der Ansprechpartner für die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI). Er berichtet von enorm hohen Anforderungen: „Als wir den umfassenden und strengen Kriterienkatalog sahen, dachten wir nicht, dass Gold überhaupt erreichbar sein würde.“ Für das wertvollste Zertifikat ist eine Gesamtbewertung von mehr als 80 Prozent notwendig, hogast hat diese Hürde letztendlich knapp mit 80,6 Prozent überschritten. Ökologisch lag hogast mit 91,4 Prozent klar über dem strengen Gold-Standard, auch die Prozessqualität und die Technische Qualität zählen mit 81,5 bzw. 79,8 Prozent zur Weltklasse. In den drei weiteren Themenfeldern erzielte hogast mit jeweils über 75 Prozent ebenfalls Top-Werte. „Wir wussten, dass wir ein vorbildliches Gebäude errichtet haben, aber diese unabhängige Bestätigung von der Instanz des nachhaltigen Bauens ehrt uns sehr“, so hogast-Experte René Marx.

### **Eigene Experten pflanzen Vorzeigebau**

Als hogast die Entscheidung für das Bürogebäude fällte, war klar, dass die eigenen Energie- und Bau-Experten nun ihre Kompetenz in vollem Umfang beweisen mussten. Gemeinsam mit Architekt Ludwig Kofler hat das Team ein stimmiges Gesamtkonzept entwickelt und nebenbei die zeitlichen und budgetären Vorgaben exakt eingehalten. „Wir haben bereits damals bewiesen, wie effizient man Brunnenwasser zum Kühlen, Serverabwärme zum Heizen oder einen Betonkern zur Energiespeicherung nutzen kann“, sagt Marx. Eine Fülle weiterer Maßnahmen – von der Photovoltaik bis hin zur intelligenten Steuerung von Licht, Jalousien und Stromverbrauch – macht das hogast-Gebäude bis heute zum Vorzeigebau. Genau das war das Ziel, schließlich bietet hogast den eigenen Mitgliedsbetrieben aus Hotellerie und Gastronomie eine umfangreiche Beratung bei Investitionen und weiteren Maßnahmen für mehr Energieeffizienz.

### **Kriterien passen zum Nachhaltigkeitsschwerpunkt**

hogast-Geschäftsführerin Barbara Schenk musste nicht lange überlegen, als sich die Frage einer DGNB-Zertifizierung stellte: „Die Kriterien dieses international anerkannten Systems stimmen mit unserer Initiative für mehr Nachhaltigkeit überein. Eine zukunftsfähige Bauweise schont nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die Budgets. Außerdem erwarten die Gäste mittlerweile ein gewisses Engagement.“ Aus diesem Grund forciert die Einkaufsgenossenschaft diesen Win-win-Ansatz mit einer Vielzahl an Einzelmaßnahmen für rund 2.600 Mitgliedsbetriebe. Als Organisation geht hogast mit gutem Beispiel voran, zeigt was möglich ist und baut so gleichzeitig intern immer mehr Kompetenzen auf.

## Bildlegende

Veröffentlichung bei Nennung des Rechteinhabers honorarfrei.



**hogast\_DGNB.jpg:** Gold für hogast: ÖGNI ehrte das Bürogebäude in Anif mit der wertvollsten Auszeichnung. Im Bild von links: Auditor Reinhard Labugger, ÖGNI-Geschäftsführerin Ines Reiter, hogast-Warengruppenmanager René Marx und ÖGNI-Präsident Philipp Kaufmann.

Details zum Zertifikat: [www.ogni.at/hogast](http://www.ogni.at/hogast)

Bildnachweis: hogast



**hogast\_Zentrale.jpg:** 2009 wurde der Vorzeigebau in Anif fertiggestellt, auch heute zählt die hogast-Zentrale noch zu den fortschrittlichsten Bürogebäuden in Österreich.

Bildnachweis: hogast



**hogast\_Barbara Schenk\_01.jpg:** hogast-Geschäftsführerin Barbara Schenk hat eine Nachhaltigkeitsinitiative gestartet, um Mitgliedsbetrieben Chancen zu eröffnen und diese mit Know-how zu unterstützen.

Bildnachweis: hogast/Andreas Hauch

---

## hogast im Detail

**hogast** ist mit rund 2.600 Mitgliedsbetrieben und einem Umsatz von 799,5 Millionen Euro die Einkaufsorganisation für Hotellerie und Gastronomie in Österreich. Den süddeutschen Raum betreut das Tochterunternehmen mit Sitz in München. Teil der **hogast**-Gruppe sind auch Hotel Gastro Pool speziell für kleinere Hotel- und Gastronomie-Betriebe sowie HandOver für Einrichtungen aus dem Pflegebereich. Mitgliedsbetriebe genießen beste Konditionen und optimierte Prozesse. Dafür bündelt **hogast** das Einkaufsvolumen in allen wichtigen Bereichen – von F&B über Verbrauchsgüter und Investitionsgüter bis hin zu Energie und Versicherungen. Der Gruppeneinkauf ist dabei ein effektives Instrumentarium. Zentrales Element der Dienstleistungen ist die lieferantenübergreifende Online-Bestellplattform EasyGoing. Darüber hinaus bietet **hogast** wertvolle Beratung und Services zu einzelnen Produkten und Themen wie Investitionen, Energieeffizienz, Personal, Finanzdienstleistungen und Vermarktung.

## Auskünfte

Mag. (FH) Dietmar Winkler, MAS  
Bereichsleiter Marketing/Kommunikation/Personaldienstleistungen  
T: +43 6246 8963 501, F: +43 6246 8963 9501  
E: [dietmar.winkler@hogast.at](mailto:dietmar.winkler@hogast.at)  
Weitere Informationen: [www.hogast.at](http://www.hogast.at)

hogast Einkaufsgenossenschaft f.d.  
Hotel- u. Gastgewerbe regGenmbH  
Sonystraße 4  
A-5081 Anif  
T: +43 (0)6246 8963 0  
F: +43 (0)6246 8963 990  
[office@hogast.at](mailto:office@hogast.at), [www.hogast.at](http://www.hogast.at)  
UID-Nr.: ATU34003805  
IBAN: AT62350000000046920  
BIC: RVSAAT2S  
DVR: 005118 · FN 69493x  
Landesgericht Salzburg